

# Protokoll

## Jahreshauptversammlung 31.01.2013

Die Veranstaltung begann pünktlich um 19:00 Uhr.

Zu Punkt 1: Begrüßung, Rückblick und Vorschau

Die JHV wurde durch die Sänger musikalisch mit dem Lied „Aus der Traube“ eröffnet. Der Vorsitzende Günter Sporenberg begrüßte die anwesenden 38 Mitglieder und den Chorleiter. Sporenberg gab einen Rückblick über die Aktivitäten des Chors im vergangenen Jahr, aufgliedert in die musikalischen Auftritte und die geselligen Veranstaltungen des Vereins. Er dankte den Sängern für die Teilnahme an den 9 musikalischen Auftritten im abgelaufenen Geschäftsjahr und erinnerte an die 32. Schlossserenade mit der Band Nameless und an das erfolgreiche Konzert mit Eva Lind und den Streichern der Rheinischen Philharmonie am 2. Advent. 850 Besucher kamen ins Konzert. Der Frohsinn hat alle für 2012 gesetzten Ziele erreicht.

Ein besonderer Dank ging an alle Vorstandskollegen und den Dirigenten für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Wie im Vorjahr sieht der Vorsitzende das hohe Durchschnittsalter von 69 Jahren der Sänger als sehr problematisch an.

Zurzeit hat der Frohsinn 38 aktive Sänger. Besonders herauszuheben ist der gestiegene durchschnittliche Probenbesuch mit 84,2 %. Schlecht hingegen die Beteiligung an öffentlichen Auftritten wegen teils unentschuldigtem Fehlen von Sängern.

Er erinnerte an die Vorstandswahl 2012, als der Vorstand komplett wiedergewählt und zu jedem Vorstandsmitglied ein Stellvertreter hinzugewählt wurde, was sich sehr bewährt hat. Den Blick voraus auf 2013 nannte er neben den zwei eigenen Konzerten, nämlich die Serenade und das Adventskonzert, die Beteiligung an den Jubiläumsfeiern beim MGV 1863 Oberlahnstein und dem Männerchor 1863 Miehlen als äußerst wichtig. Ein weiterer Höhepunkt wird die Vereinsfahrt ins Weserbergland werden.

Zu Punkt 2: Gedenken der Verstorbenen

Vorlesung und ein Gedenken an die Verstorbenen des abgelaufenen Vereinsjahres: Ernst Rath (Kamp-Bornhofen), Egon Battenfeld, Henk van Hoorn, Horst Krapf und Winfried Nikolay.

Zu Punkt 3: Geschäftsbericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Der geschäftsführende Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen, der erweiterte Vorstand zu 3 Sitzungen. Der Geschäftsbericht gab u.a. Aufschluss über den Bestand der Aktiven und Inaktiven zum Ende des Geschäftsjahres: Die Gesamtzahl der Mitglieder verminderte sich um 11 auf 149 – davon 38 Aktive und 111 Inaktive (per Saldo 12 Abgänge und drei Zugänge bei den Inaktiven). Das Durchschnittsalter der Sänger stieg um 1 Jahr auf 69 Jahre, die Probenbeteiligung stieg um fast 3% auf 84,2% bei 43 Proben. Die fleißigsten Probenbesucher erhielten ein Weinpräsent. Der stellvertretende Vorsitzende dankte den Vorstandsmitgliedern, dem Chorleiter und den aktiven Helfern für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank ging an den Vorsitzenden Günter Sporenberg, der bei der Neujahrsfeier für 50 Jahre aktives Singen und 25 Jahre Vorstandsarbeit geehrt wurde. Sein enormes Engagement zeigt sich u.a. beim Akquirieren von Anzeigen für das Programmheft. Für hervorragenden Einsatz beim Anzeigenverkauf wurde auch Klaus Scherer lobend erwähnt. Manuel Heinz wurde nach acht Jahren als Schriftführer mit einer Magnumflasche Sekt verabschiedet. Er bleibt dem Verein als Aktiver Sänger und Homepagepfleger erhalten. Seine Zuverlässigkeit und Schnelligkeit in der Aktualisierung der Daten wurde hervorgehoben.

Zu Punkt 4: Bericht des Schatzmeisters

Der Bericht des Schatzmeisters Dieter Müller ergab ein deutliches Plus des Kassenbestandes. Haupt-Einnahmequelle war, wie in jedem Jahr, das Konzert mit dem Verkauf der Eintrittskarten und der Anzeigen im Programmheft.

- Zu Punkt 5: Bericht der Kassenprüfer Hermann Engel und Michael Eisenbarth  
Die Kassenprüfer haben die Kassenführung von Dieter Müller geprüft und keine Beanstandung gefunden. Die Belege waren ordnungsgemäß aufgeführt. Dem Schatzmeister wurde eine ordentliche Kassenführung bestätigt.
- Zu Punkt 6: Entlastung des Vorstandes  
Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes) erteilt.
- Zu Punkt 7: Bericht des Chorleiters  
Franz Rudolf Stein berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr aus Sicht des musikalischen Leiters. Er dankte den Sängern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und war begeistert vom gutem Probenbesuch. Die Disziplin in den Chorproben (Schwätzchen halten und pünktlicher Beginn) wäre noch verbesserungswürdig. Die Auftritte sind alle gut gelaufen. Die Konzentration auf die zwei eigenen Konzerte ist sinnvoll. Auswendig singen ist und bleibt das große Plus des Frohsinn – nur so kann eine Verbindung zum Zuhörer aufgebaut werden.  
Stein hätte gerne gesehen, dass die Probenzeit um zwei Stunden vorverlegt wird und hatte daher einen Antrag gestellt. Er sieht aber ein, dass zu viele im Verein wichtige Gründe dagegen haben und zieht seinen Antrag zurück.  
Daraufhin ließ der Vorsitzende über das Fallenlassen des Antrags unter TOP 10c abstimmen. Bei einer Gegenstimme waren alle anwesenden Mitglieder für das Streichen des TOP 10c und damit für die Beibehaltung der Probenzeit von 20 bis 22 Uhr.
- Zu Punkt 8: Neuwahl eines Schriftführers und evtl. eines stellvertr. Schriftführers  
Der bisherige stellvertretende Schriftführer Bernd Geil wurde einstimmig zum Schriftführer gewählt. Hans-Walter Mallmann wurde einstimmig zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.
- Zu Punkt 9: Aufstellung des Jahresprogramms  
Das vom Vorstand vorgeschlagene Jahresprogramm wurde mit geringen Änderungen angenommen (zwei Enthaltungen – ansonsten einstimmig).  
Die Teilnahme an der Eröffnung des Kultursommers (5. Mai) hängt von der voraussichtlichen Anzahl der Sänger ab.  
Der Volkstrauertag am 17.11. wird als Landesveranstaltung auf dem alten Friedhof in Oberlahnstein stattfinden. Hierzu sollen die Lieder „Amin“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ neu einstudiert und dem Bruderverein rechtzeitig bekannt gegeben werden.  
Das Konzert am 2. Advent findet in der Pfarrkirche St. Martin mit den Limburger Domsingknaben als Adventskonzert statt. Aufgeführt wird die Deutsche Messe von Schubert im ersten Teil und Adventslieder im zweiten Teil. Ein Bläserquartett umrahmt das Ganze.  
Georg Eberle lädt den Frohsinn zu seinem Fest der Goldenen Hochzeit am 24.08.2013 nach Braubach ein.  
Auch ein Auftritt am 23.06.2013 in den Caritas-Werkstätten in der Goethestraße wurde neu aufgenommen.
- Zu Punkt 10: Bekanntgabe und Behandlung der eingereichten Anträge  
Die Reihenfolge der Unterabschnitte wurde geändert und ergänzt.
- a) Franz-Josef Höflich stellt den Antrag, die Wahlstrukturen zu ändern. Demnach sollen auf der JHV 2014 die Vorstandsposten auf zwei Jahre, die Stellvertreter auf ein Jahr gewählt werden, um ab 2015 immer eine Garde auf zwei Jahre neu zu wählen. Diese alternierende Wahl bedeutet, dass im Falle eines Rücktritts, zumindest ein Posten immer besetzt und die Geschäftsführung weiter gewährleistet ist. Der Antrag wird mit 22 Ja und 14 Neinstimmen bei 1 Enthaltung angenommen. Die Satzung muss nicht geändert werden, da der Zweijahresrhythmus beibehalten wird.
  - e) Antrag von Dieter Bröder: alle aktiven Sänger im Frohsinn, die mindestens 50 Jahre Singen im Frohsinn, soll die Ehrenmitgliedschaft angetragen werden. Dies wird abgelehnt.
  - b) Dieter Bröder stellt den Antrag, dass über eine Ehrenmitgliedschaft nicht die Versammlung sondern der geschäftsführende Vorstand entscheidet. Bei einer Gegenstimme wird der Antrag angenommen. §5 und §14(4) werden geändert.
  - c) siehe oben

d) Heinrich Weinem und Günter Sporenberg lehnen eine Ehrenmitgliedschaft ab. Hans Kaiser (95 Jahre) wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Dies soll bei einem Ständchen in Horchheim geschehen, wozu auch ehemalige aktive Sänger eingeladen werden.

Zu Punkt 11: Wünsche, Anregungen und Ideen

Peter Krupp bittet, die Noten am Ende der Singstunde nach hinten einzusammeln und dem Vorsitzenden zuzuhören. Evtl. soll das Proben dafür zehn Minuten früher enden.

Klaus Scherer fragte, wie viele Austritte aufgrund der Beitragserhöhung passierten. Es handelt sich lediglich um sieben Personen, wenn man die Sterbe- und Krankheitsfälle von den Austritten abzieht.

Franz-Josef Reiser wiederholte die Bitte, in der Singstunde möglichst nicht zu schwätzen und bei Veranstaltungen nicht unentschuldigt fernzubleiben.

Mit dem Schlusswort des Vorsitzenden und einem Ständchen für die aktiven Geburtstagskinder Willi Müller und Hans-Willi Kreuer endete die Versammlung.

Euer Schriftführer



Bernd Geil